14.10.42

Liebe Eltern + Geschwister!

Einen herzlichen Soldatengruß sendet Euch Allen Alfred. Leider bin ich ganz aus der alten Gewohnheit gekommen, (am) Sonntag zu schreiben. Dieses Mal war es mir nicht möglich, da ich Sonntag an einem Lehrgang teilgenommen hatte und dadurch dauernd unterwegs war. Der Ort, in dem wir antreten mussten, lag etwa 26 km entfernt, die teilweise zu Fuß gemacht wurden. Montag + Dienstag hatte ich leider keine Zeit zum Schreiben. Und so soll es heute Abend was werden.

Zuerst einmal die freudige Nachricht, dass ich die Briefe vom 27.9. (9.10.) und 4.10. (12.10.), ein Päckchen von Paula (10.10.), das Päckchen mit den Handschuhen (13.10.) sowie das 2Pfd.-Päckchen (13.10.) erhalten habe, wofür meinen besten Dank. Also wieder eine gute Erfolgswoche. Aber wirklich, ich habe mich sehr darüber gefreut. Paula hat mich ja mit ihrem Päckchen vor kein großes Rätsel gestellt. Obwohl ich es im Halbdunkel geöffnet hatte, wusste ich binnen 2 Minuten, welcher Genuss es war. Mir hat es gut geschmeckt. Eure geschickten Handschuhe habe ich zum Glück noch nicht anziehen brauchen. Werde sie aber bei der morgigen Wache mal versuchen. Mit den Plätzchen habt Ihr wohl die größte Freude bei mir wachgerufen. Ich glaube, ich brauche keine weiteren Komplimente aussprechen für den fleißigen Bäcker. Ebenfalls kam der Pudding mit dem Zucker an die richtige Stelle. Die Taschenlampenbatterie kann noch wenige Tage ruhen, weil die alte es noch schafft. Die Kerze braucht vorerst auch noch kein Licht spenden, da unsere gebaute 6V-Lampe die Dienste noch versieht.

Liebe Mutter! Du schreibst von den gestrickten Strümpfen. Bitte schicke sie mir, sobald sie fertig sind. Ich besitze augenblicklich nämlich nur 1 Paar. Durch die zur Zeit abgegebene Wäsche zum Waschen ist mir 1 Paar abhanden gekommen. Ebenfalls fehlt aus meinem Tornister 1 Paar. Mit der Kälte geht es die letzten Tage, aber dafür gibt es mehr Matsch.

Für Herrn Krämer ist es sicherlich auch (nicht) leicht, für einige Monate vielleicht auch (für) Jahre auf Urlaub (zu) verzichten. Außerdem ist Norwegen ziemlich weit. Jetzt fängt für ihn etwas Krieg an.

Dieser Rosenkranzmonat gibt ja genügend Anliegen, wenn man nur an Eure Luftangriffe denkt. Wo wird denn jetzt Frau Heil ein Heim finden? Dass sich aber auch die Dienststellen nicht darum kümmern?

Mit Eurer Kartoffelernte habt Ihr ja reichlich viel Arbeit. Wo doch alle beschäftigt sind, wird wohl Hubert schwer seinen Mann stehen. Hauptsache ist ja, dass Ihr für den Winter genügend Kartoffeln habt.

Dass aber Herr Füßer den Laden nicht an seinen Schwiegersohn abgetreten hat, da muss wohl scheinbar etwas nicht stimmen.

Ja mit Werner + Wolfgang Wessel ist es schwer, den Hunger zu stillen, da sie doch nicht direkt in Feindesland liegen. Die Frontverpflegung ist doch reichlicher. Aber dass Hans Bestrinsky schon in Urlaub kommt, wundert mich gewaltig. Seit wann spielt er denn Soldat?

Ich will jetzt Schluss machen, da ich nur noch der einzige auf bin. Die anderen liegen bereits in ihren Betten.

Für diesen Monat gibt es wieder 2 1kg-Marken. Ich glaube, da ist schon an

Weihnachten gedacht, sodass Päckchen nur auf diese Marken gehen.
Also seid recht herzlich gegrüßt von Eurem Sohn + Bruder

Alfred

Anbei: 1 Luftfeldpostmarke
2 1kg-Marken